

# 135. Amtsärztliche Fortbildungsveranstaltung

*El Belazi G<sup>1</sup>, Strauß R<sup>1</sup>*

*<sup>1</sup>Abt. VII/A/9 - Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD), Antibiotikaresistenz (AMR),  
Krankenhaushygiene, Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen (HAI),  
Oberster Sanitätsrat (OSR)*

## Einleitung

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) veranstaltete vom 04. – 05. Dezember 2023 in Kooperation mit der Kärntner Landessanitätsdirektion die 135. Amtsärztliche Fortbildungsveranstaltung. Diese wurde erstmals seit der Corona-Pandemie als reine Präsenzveranstaltung abgehalten und dadurch konnten wieder Kleingruppen gebildet werden, in denen am Nachmittag des ersten Tages zu den bereits abgehaltenen Vorträgen Fragen diskutiert bzw. Anregungen ausgearbeitet wurden. Aufgrund von Rückmeldungen durch Teilnehmerinnen und Teilnehmer war ersichtlich, dass die physische Teilnahme und die dadurch gegebene Möglichkeit des Vernetzens mit Kolleginnen und Kollegen als sehr Wichtig angesehen werden. Die Veranstaltung wurde von etwa 130 Personen besucht.

Zielgruppe sind Amtsärztinnen und Amtsärzte, für die die Vorträge eine inhaltlich umfassende und praxisorientierte Fortbildung und dadurch verbunden eine Qualitätssicherung der ärztlichen Berufe im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) in Österreich bieten.

## Hintergrund

Der Öffentliche Gesundheitsdienst bildet neben den Krankenanstalten und dem niedergelassenen Bereich einen Teilbereich im österreichischen Gesundheitswesen. Ziel ist der Schutz der Gesundheit der Bevölkerung (Public Health). Die Aufgaben werden im

Rahmen der mittelbaren Bundesverwaltung auf Landes- und Bezirksebene wahrgenommen.

Zu den wichtigsten Aufgaben (Auszug) zählen unter anderem

- Aufsicht und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen
- Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung
- Infektionsschutz
- Medizinisches Krisenmanagement
- Umweltmedizin und Umwelthygiene

Vor der Corona-Pandemie erfolgte die Ausrichtung der Amtsärztlichen Fortbildungsveranstaltung aufgrund einer Vereinbarung zwischen Bund und Ländern zweimal pro Jahr und wird alternierend im Frühjahr von einem Bundesland und im Dezember vom BMSGPK veranstaltet. Derzeit erfolgt die Abhaltung der Veranstaltung auch nach der Pandemie aufgrund von fehlenden Ressourcen als Kooperationsveranstaltung mit dem jeweiligen Bundesland nur einmal jährlich.

### **135. Amtsärztliche Fortbildungsveranstaltung**

Die Veranstaltung wurde durch **Dr.<sup>in</sup> Katharina Reich** (Leiterin der Sektion VII, CMO) eröffnet, die dabei auch motivierende Worte des **Bundesministers Johannes Rauch** überbrachte. Die Gesamtmoderation der Veranstaltung wurde von **stv. GL<sup>in</sup> Priv.-Doz.<sup>in</sup> DDr.<sup>in</sup> Reinhild Strauß, MSc, DTM&H** und der Kärntner **LSD<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ilse Elisabeth Oberleitner, MPH**, übernommen.

Der erste Tag startete bei dem Schwerpunktthema „Qualität und Normen“ mit Vorträgen zu Projekten der Zielsteuerung Gesundheit im Bereich Qualität von **Margarita Amon, MSc**, (BMSGPK) und **Mag.<sup>a</sup> Brigitte Domittner, MPH** (Gesundheit Österreich GmbH., GÖG), der Sanitären Einschau von **Dr. Alexander Blacky** (Amt der Niederösterreichischen Landesregierung) und zu den Auswirkungen der neuen Trink- & Warmwassernorm ÖNORM B 1921 auf Gesundheitseinrichtungen von **Dipl. Ing. Dr. Arno Sorger** (W.H.U. GmbH, Labor für Wasser, Hygiene, Umwelt). Das Modul „Öffentlicher Gesundheitsdienst“ startete mit einer Präsentation von **Mag.<sup>a</sup> Gabriele Sax** (GÖG) zum Öffentlichen Gesundheitsdienst Neu und wurde durch einen Vortrag von **Regierungsrätin Gabriela El Belazi** (BMSGPK) zur neuen Kommunikationsplattform Öffentlicher Gesundheitsdienst komplementiert.

Der Nachmittag startete im Block „Verkehrsmedizin“ mit spannenden Vorträgen zur Führerscheineignung im hohen Alter von Dr. Alois Astner (Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel) und der Thematik von Suchtgift im Straßenverkehr von der stv. Chefärztin **Dr.<sup>in</sup> Maria Tödling-Weiss** (Bundesministerium Inneres). Als letzter Beitrag vor Abhaltung der Kleingruppen wurde von **Dr.<sup>in</sup> Stefanie Schindler** das Thema „Diphtherie – aktuelle Situation in Österreich und Europa; Personenbezogene Kontroll- und Präventionsmaßnahmen“ im Schwerpunktthema „Infektionskrankheiten“ vorgetragen.

Um näher auf die behandelten Themen eingehen zu können, wurden am Nachmittag sechs praxisorientierte Kleingruppen (s. Bilder unten) gebildet, dessen Ergebnisse im anschließenden Plenum diskutiert wurden.



© David Neumayer – alle drei Bilder

Der zweite Tag stand im Zeichen der Schwerpunktthemen Infektionskrankheiten, Impfen und Krisenmanagement. **Dr.<sup>in</sup> Sigrid Kiermayr** (BMSGPK) berichtete über „Aktuelles Ausbruchsgeschehen national und international“ und **Dr. Andreas Reich** (AGES) referierte über „Masern-Ausbruch 2023: Lessons learned“. Beim Thema Impfen stand bei **Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Maria Paulke-Korinek PhD** das Update zum Impfplan im Mittelpunkt, während **Dr.<sup>in</sup> Katja Fischer** (BMSGPK) über die Erfahrungen mit dem Influenzaimpfprogramm berichtete.

Bei der Thematik "Krisenmanagement" stand weiterhin COVID-19 im Mittelpunkt. Von Seiten der GÖG gab **Dr. Florian Trauner MSc** einen Überblick zu „COVID-19-Hospitalisierungen: Eine Auswertung der Diagnosen- und Leistungsdokumentation österreichischer landesfondsfinanzierter Krankenanstalten“ und **Dr. Lukas Murajda, PhD** vom Gesundheitsamt Berlin Mitte legte die Lehren für das Krisenmanagement aus der Pandemie aus Sicht des Gesundheitsamtes Berlin-Mitte dar.

Zum Abschluss der Veranstaltung berichtete **Dr. Rainer Pusch** (Gesundheitsamt Stadt Salzburg) über die „Initiative: Gründung eines Interessensverbandes“ und **Dr. Richard**

**Felsinger** (Österreichische Gesellschaft für Public Health) über „Public Health Capacity Building & Fachgesellschaft“.

Eine Zusammenfassung des Events erfolgte durch **stv. GL<sup>in</sup> Priv.-Doz.<sup>in</sup> DDr.<sup>in</sup> Reinhild Strauß, MSc, DTM&H.**

## **Zusammenfassung und Ausblick**

Eine nachhaltige Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes ist ein wichtiger Aspekt. Zentrale Bestandteile sind die Weiterbildung der Aus-, Fort und Weiterbildung sowie die Attraktivierung des Berufsbildes. Dies ist im Reformprozess ÖGD Neu definiert, welcher neu gestartet wurde und ein großes Interesse an diesem Thema bestätigt.

## **Danksagung**

Wir bedanken uns herzlich bei allen Vortragenden für ihre interessanten Vorträge und bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die rege Diskussion.



© David Neumayer